

Sitzung 2015-02-04

Protokoll der Fachschaftssitzung vom Wed, 04 Feb 2015 18:00:50 +0100

Protokollant: Johannes Redeleitung: Tobias

Anwesend: Tobias, Jannik, Kathrin, Simone, Gregor, Jonas K., Andreas, Julian, Andy, Nicole, Tii, Max, Johannes, Christian F., Chris J., Thomas K., Benjamin, Thomas A., Viktor, Anna, Tschäääään, Stefan, Julius, Jojo

Gäste:

Johanna Saary (AStA Fachschaftenreferentin) * Johanna erklärt kurz, was der AStA ist und wie er gewählt wird. * Dieses Jahr ist der AStA mit 7 Referent*innen gewählt. Es gibt 20 zusätzlich eingestellte Referent_innen. Diese unterstützen die gewählten Referate in bestimmten Bereichen. * Man kann mit einer Idee für ein Referat zum AStA kommen. Dieses kann dann eingerichtet werden, falls der Zweck gefällt. * Johanna ist als Fachschaftenreferentin gewählt. Wir als Fachschaft können uns bei Fragen, beispielsweise bzgl. Finanzierungen usw. an sie wenden. Johanna ist auch Mitglied in der Anti-Sexismus-AG und weiteren Ausschüssen. * Julian ist für die Referate Hochschulpolitik und IT gewählt. Er sitzt für die Studierenden in mehreren uniweiten Gremien und arbeitet auch eng mit der FSK zusammen. Viele Themen werden in einer Arbeitsgruppe im AStA vorbesprochen. Jeder ist eingeladen, sich bei diesen Treffen aktiv einzubringen. Bei Meinungskonflikten kann der AStA seine Meinung auch genauer darlegen. Aktuell beschäftigt sich Julian vor allem mit der Systemakkreditierung und der Novellierung des Hessischen Hochschulgesetzes. Ein erster Entwurf wurde bereits vorgelegt, an Stellungnahmen wird gearbeitet. * Vorstellung Queer-Referat: * Queer steht im Allgemeinen für alle Minderheiten und potenziell benachteiligten Menschen. Das Queer-Referat des AStA beschäftigt sich hauptsächlich mit LBGT-Personen und bietet Beratungsangebote sowie immer Donnerstags den QueerTUDay, bei dem man gleichgesinnte Menschen kennenlernen kann. * Es werden auch Workshops zu korrektem Gendering angeboten. Es soll explizit niemand gezwungen werden, zu gendern. Vielmehr soll darauf aufmerksam gemacht werden, dass in unserer Gesellschaft traditionell verankerte Rollenbilder möglicherweise veraltet sind und zum Nachdenken angeregt werden. Jede zehnte Person entspricht nicht dem konventionellen Schema, ist also nicht heteronormativ. * Es gibt Menschen, die sich bei den Evaluationsbögen durch die Frage nach dem Geschlecht mit stark begrenzten Antwortmöglichkeiten diskriminiert fühlen. Aktuelle Evaluationsbögen stellen diese Frage bereits nicht mehr. * Das Referat Handicap engagiert sich für barrierefreien Zugang zu allen Angeboten der Universität, egal welche Einschränkung vorliegt. Betroffene Personen können wir an den AStA weiterleiten, eine Person vom AStA einladen oder uns auch selbst weiterbilden. * Vorstellung Referat Internationales: * Das Referat bemüht sich um einen möglichst angenehmen Aufenthalt für ausländische Studierende. Es gibt Beratungsangebote oder zum Beispiel Hilfe bei Behördengängen. Es gibt das Programm Tutor International, bei dem sich internationale Studierende regelmäßig treffen und zusammen lernen und Fragen stellen können. Es gibt auch gemeinsame Aktivitäten. So soll ein Gemeinschaftsgefühl

für ausländische Studierende geschaffen werden und die Abbrecherquote gesenkt werden. Insbesondere bei Freemovern (Studierende, die ihren Auslandsaufenthalt selbst organisieren und nicht an einem Austauschprogramm teilnehmen) ist diese sehr hoch. * In der englischsprachigen Ophase könnte man mit Tutor International zusammenarbeiten. * Vorstellung AStA-Gewerbe * Der AStA betreibt mehrere Gewerbe, unter anderem den Schlosskeller, das 60,3qm, den Papierladen an der Lichtwiese und die Fahrradwerkstatt 20°. * Damit sollen kulturelle Angebote geschaffen werden, die es in Darmstadt sonst nicht geben würde. * Da der AStA in seinen Gewerberäumen keine Miete bezahlen muss, können Angebote wie die Ringvorlesungen im Schlosskeller bereit gestellt werden. * AStA-Zeitschrift: * Johanna hat uns Exemplare der AStA-Zeitschrift mitgebracht. Das Thema ist aktuell Erotik, das nächste Thema wird "Ausgrenzung" sein. * Menschen, die eine Idee für ein Thema haben, können einfach zum AStA gehen oder eine Mail schicken. * Fachschaftenwochenende: * Es werden Workshops für Fachschaften angeboten, zum Beispiel zur Erstellung eines Verhaltenskodex für Orientierungsphasen. * Es wäre schön, wenn ca. drei bis vier Fachschaftler oder Fachschaftlerinnen mitkommen würden. Dafür gibt es ein Doodle. Das Wochenende ist kostenfrei. * Online-Hochschulwahlen * Es wird keine Online-Hochschulwahlen geben. * Geplant ist allerdings ein Wahl-O-Mat für die Hochschulwahl. * Es soll weitere Call-a-bike Angebote geben.

Ivan Martinez (AStA-Referent für Internationales) und Fabienne (Queer-Referat) * Beide stellen ihre aktuellen Tätigkeiten vor.

Post: * Angebot der ZEIT: vier Ausgaben gegen eine Umfrage * Handyladekabel, gefunden im C-Pool * USB-Stick, gefunden im C-Pool * Mütze, in der FS abgegeben * ein Haargummi * zwei exemplarische Vereinssatzungen * Strichlisten

E-Mails: * Anfrage der Fachbereichsverwaltung Informatik Ulm: Anzahl Dozentenstellen ohne Habilitation. Wird an Wolfgang weitergeleitet. * mehrere Werbemails * Anfrage der Buchhandlung S. Toeche-Mittler, ob die Buchaktion wieder stattfindet

Mitteilungen: * Die hobit ist vorbei. Vielen Dank an alle (auch spontanen) Helfer! Viele SInforze wurden verteilt. Wir sollten, sobald verfügbar, eine Übersicht über die verschiedenen Module einbauen. * HLMD-Anmeldung (Hessisches Landesmuseum Darmstadt) läuft gerade. Ein Link zum Pad wurde über die Liste verschickt, bitte eintragen wer mitkommen möchte. * Wahl-o-mat für die Hochschulwahl: Bitte darum, sich an der Sammlung von Fragen für den Wahl-o-maten zu beteiligen. Das geht über ein Pad, das in einer Email auf fs@ verlinkt wurde.

Termine: * Nächste Woche Dienstag 10.02. ist FSK * FBR am 19. Februar * KIF 43,0 in Aachen am 27. Mai

Rückblick: * keine Anmerkungen

UAs / Gremien / Akt. / FSK:

FSK am 28.01.2015 * Ergebnisse finden sich im Protokoll der FSK * <http://www.fsk.tu-darmstadt.de/index.php/Main/Protokolle> * VP Bruder war zu Gast * bittet Fachschaften darum, einen Verhaltenskodex für Ophasen zu erstellen * bittet um Vorschläge für TU Merchandising

Produkte. (-> Produktausschuss TU-Shop) * es wird vermutlich einen Ideenwettbewerb für die Ersttütten geben, weitere Infos folgen * Wir haben von unseren Plänen zur Vereinsgründung berichtet. Auf dem FS-Wochenende wird es einen Workshop zum Thema geben. * Nächste FSK wurde vorbereitet: Besuch VP Bruder, Präsident Prömel (Themen: freie Lehrmaterialien, ...) * QSL-Novellierung: das Präsidium würde gerne auch Dauerstellen aus QSL-Mitteln bezahlen. Dafür sollte die Satzung überarbeitet werden. Der FSK ist wichtig, dass bei Änderungen nichts an der aktuellen Gelderverteilung von 50/50 zwischen zentral und dezentral geändert wird. * VP Bruder steht der Idee aufgeschlossen gegenüber, bei Orientierungswochen die Ersties auch durch Mitglieder des Präsidiums zu begrüßen.

Aufgaben:

TOP:

Evaluation der Zeitschriften (Tobio) * Tobi hat über ein Pad eine Umfrage durchgeführt, welche Zeitungen noch gelesen werden * Ergebnis: Spiegel, c't und Titanic werden noch gelesen, die ZEIT kaum * Abstimmung: Wer ist dafür, die ZEIT nicht weiter zu abonnieren? Dafür: 17 Dagegen: 0 Enthaltungen: 2 * Meinungsbild: Wer ist dafür, die c't abzubestellen und dafür die iX zu bestellen? 9 dafür, 7 Enthaltungen * Abstimmung: Wer ist dafür, die iX zu bestellen? 11 dafür, 6 Enthaltungen

Arbeitstreffen (Tobio) * einige Aufgaben, die beim Zukunftstreffen beschlossen wurden, sind noch nicht bearbeitet worden * es steht zur Frage, ob wir ein Arbeitstreffen veranstalten möchten * Themen könnten Inforze, Verein usw. sein. * ein Termin gegen Ende der vorlesungsfreien Zeit würde sich anbieten. * Tobio wird ein Doodle zur Terminfindung über die Liste schicken.

Auslegen überschüssiger Klausuren (Benjamin) * Üblicherweise bleiben Exemplare von Klausuren übrig, die auf Kosten des Fachbereichs kopiert wurden. * Klausuren von Fächern, die Altklausuren veröffentlichen, könnte man auslegen, statt sie wegzuerwerfen. So können sie von interessierten Studierenden mitgenommen und bearbeitet werden (vor allem auch in späteren Semestern). * Vorschlag: im LZI ein Regal einrichten * Falls nicht genug Platz vorhanden ist, um alle Klausuren auszulegen, müsste man das Angebot gemäß Turnus zu rotieren. * Benjamin wird eine Liste mit Themen für das nächste Dekangespräch anlegen, auf der diese Idee thematisiert werden soll.

Sonstiges:

- FS-Account und Schließrechte (Kathrin)
- Kathrin will in der kommenden Ophase den Helpdesk mitübernehmen
- FS-Account: Dafür: 18, Dagegen: 0, Enthaltungen: 2
- Schließrechte: Dafür: 17, Dagegen: 0, Enthaltungen: 3
- FS-Account (Chris)
- Chris arbeitet im Raumbuchungs- und Feedbackteam mit. Für das Feedbacksystem ist ein Fachschaftsaccount erforderlich.
- Dafür: 11, Dagegen: 0, Enthaltungen: 6
- FS-Account (Stefan)
- Stefan benötigt einen FS-Account, da er die Investition von QSL-Mitteln in die Lehrbuchsammlung der ULB organisiert sowie die KIF mitorganisiert.

- Dafür: 14, Dagegen: 0, Enthaltungen: 3
- Schließrechte (Simone)
- Für KIF-Orga sowie Organisation des Ophasen-Frühstücks
- Dafür: 10, Dagegen: 0, Enthaltungen: 7
- Protokoll verlesen (Julian)
- weniger trollen!
- Fachschaftenwochenende (Julian)
- kommt alle!

Die Sitzung wird geschlossen um 20:49 FSZ

Revision #1

Created 17 October 2019 16:19:16 by skriptwesen

Updated 22 April 2021 13:33:38 by skriptwesen